



Antrag zur Sitzung des WKÖ-Wirtschaftsparlamentes  
am 28. November 2013 betreffend

### **Umfassende ökologische Beschaffungsordnung der WKÖ**

Beschaffung ist ein zentrales Thema im Rahmen der Klimaschutzstrategie aller Unternehmen und öffentlichen Institutionen, also auch der Wirtschaftskammer-Organisation und aller damit verbunden Körperschaften und Einrichtungen.

Die Ziele des Klimaschutzes sind bei allen Beschaffungen zu berücksichtigen. Um auch nachfolgenden Generationen ein gutes Leben zu ermöglichen, ist ohne Einschränkung energieeffizienten und umweltfreundlichen Produkten der Vorrang einzuräumen.

Die Wirtschaftskammer ist also aufgerufen, bei der Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen anspruchsvolle Mindestanforderungen zur Energieeffizienz und Umweltverträglichkeit zu stellen und sich ein klares quantitatives, aber auch zeitliches Ziel für das Erreichen einer größtmöglichen Reduktion von Energieverbrauch und Umweltbelastungen zu setzen.

Die Beschaffungsrichtlinien schreiben ab Inkrafttreten definierte Mindestanforderungen vor (z.B. »EU Energy-Star-Label«), sie zielen zusätzlich ab einem ehestmöglichen Zeitpunkt auf die jeweils strengeren Zuschlagskriterien ab (z.B. »Österreichisches Umweltzeichen« oder »Blauer Engel«) und umfassen zumindest folgende Produktgruppen: Büromaterialien, Bürogeräte, Büromöbel, Haushaltsgroßgeräte, Lebensmittel, Putzmittel, Stromeinkauf, Haus- und Energietechnik, Fahrzeuge, Baumaterialien, Werbematerialien und Drucksorten.

### **Wir stellen deshalb folgenden Antrag:**

Die für Umweltangelegenheiten und Beschaffung zuständigen Dienststellen der WKÖ werden aufgefordert, im Sinne der Antragsbegründung eine umfassende und für alle Einrichtung der Wirtschaftskammerorganisation verbindliche Beschaffungsordnung zu entwerfen und dem Wirtschaftsparlament als satzunggebendes Organ spätestens im Juni 2014 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Für die Fraktion der Grünen Wirtschaft

  
Volker Plass

  
Angelika Hörmann

  
Josef Scheinast